

## kompetent informiert

### Zielsetzung und Inhalte der schoolbox:infokompetent

Im Zeitalter von schnellen, teils unsteten Medien und Fake News ist neben der Medienkompetenz die Informationskompetenz, also der effiziente und richtige Umgang mit Informationen, ein zentrales Vermittlungsziel auf allen Ebenen des Bildungssystems.

Die schoolbox:infokompetent richtet sich an Schülerinnen und Schüler. In Anlehnung an die nationalen Standards für Informationskompetenz (siehe <http://www.informationskompetenz.de/index.php/standards/>) vermittelt sie, Techniken effizienter Informationssuche sowie der Bewertung, Verwendung und des Nachweises von Informationsquellen. Die Themen werden einfach und verständlich auf den Punkt gebracht. Die Vorbereitung auf Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens bleibt dabei stets präsent.

## how to schoolbox

### Anregungen und Anmerkungen zum Einsatz der Materialien

Die schoolbox ist ein Selbstlern- und Nachschlagematerial mit Erklärungen sowie Reflexions- und Übungsaufgaben. Sie ist so konzipiert, dass sie sowohl als Ganzes als auch in Modulen in unterschiedlichen Vermittlungsformaten eingesetzt werden kann. Denkbar ist z.B. die Vermittlung im Rahmen von **Methoden-Tagen oder -Wochen**, einzelnen **Workshoptagen** oder auch eine **modularisierte Vermittlung in einer Unterrichtsreihe** (im Fachunterricht oder fachübergreifend).

Unabhängig davon für welche Variante Sie sich entscheiden, möchten wir Ihnen folgende Empfehlungen mit auf den Weg geben:

- Informieren Sie Schulleitung und Kollegium über das Material und gegebenenfalls über das Projekt. Die Zustimmung und explizite Unterstützung von Seiten der Schulleitung ist zentral.
- Machen Sie sich und die Kollegen gut mit dem Material und möglichen Verständnishaften in Ihrer Vermittlungsgruppe vertraut.
- Planen und besprechen Sie die Umsetzung (Art der Durchführung, zeitlicher Umfang, Verankerung im Unterricht, Aufgabenverteilung, Ansprechpartner / Verantwortliche, mitunter Festlegung der Entlastungsstunden für Projektleiter)
- Einigen Sie sich soweit möglich über Standards und Formalia, die für Ihre Schule bei schriftlichen Arbeiten gelten sollen (oder bereits gelten).
- Im Bereich des Bibliographierens sind z.B. verschiedene Zitierstile möglich. Die schoolbox stellt beispielhaft die grundlegenden Prinzipien und Teile von Literaturangaben vor. Es können also fachspezifische Anpassungen und Ergänzungen vorgenommen werden.

## vom Material zur Praxis Erfahrungen aus dem Pilotversuch

In einem **Pilotversuch** im **Schuljahr 2016/2017** wurde das Material erstmals am Willigis-Gymnasium Mainz im Rahmen einer Unterrichtsreihe in den Stammkursen eingesetzt. Nach den Erfahrungen vor Ort haben die durchführenden Lehrkräfte, **Ulrike Kalbitz** und **Dr. Patricia Rehm-Grätzel**, folgende Anmerkungen zusammengefasst:

### Hinweise zur Umsetzung aus dem Pilotversuch

**Aufteilung in 5 Themenblöcke:**

1. **Recherchieren** (warum? wie? Vorgehensweise und Adressen)
2. **Quellen bewerten** (zitierfähig, zitierwürdig, Fragen zur Überprüfung der Zitierfähigkeit)
3. **Zitieren** (direktes / indirektes Zitat, Verweisen)
4. **Richtige Literaturangaben** (gewissermaßen: 3b → direkter inhaltlicher Anschluss)
5. **Exzerpieren** (als Thema für den Deutschunterricht)

**Zeitlicher Umfang:**

- Idealerweise eine Doppelstunde:
  - **1. Stunde** wird von der Projektleitung gehalten (z. B. unter Einsatz einer Präsentation)
  - **2. Stunde:** Arbeit am Projekt z.B. in Schulbibliothek
- Im Praxistest **Modul 1:** 60 Min. (Präsentationsgestützter Vortrag zu Beginn (ggf. im Fachraum), danach Wechsel in die Bibliothek), Module 2-4 je 45 Minuten (Bibliothek: Vortrag durch Lehrkraft und Möglichkeit zu eigenständiger Recherche), Modul 5 kann und sollte in den Deutschunterricht verlagert werden. Es ist dann zeitlich unabhängig von den anderen Modulen.

**Lehrkräfte:**

Die Unterrichtsreihe wurde im Praxistest von einer Lehrkraft durchgeführt. Sie benötigte den Umfang einer Entlastungsstunde für ein halbes Jahr. Die/der jeweilige/r Fachlehrer/in war ebenfalls immer anwesend.

## Empfehlungen nach dem Praxistest

### Vorbereitung:

- **Information der betroffenen StammkurslehrerInnen** (Projekt und Ziele).
  - Aushändigung aller Materialien an die KollegInnen.
  - Einführung in Inhalte und Zielsetzung der einzelnen Module.
- **StammkurslehrerInnen sollten bei Durchführung anwesend und beteiligt sein.**
  - StammkurslehrerInnen sollten sich vor der Durchführung des 1. Moduls ein fachspezifisches Thema für die Recherche überlegen, dieses schriftlich mit Festlegung eines Leistungsnachweises (z. B. Kurzreferat mit Bibliografie) formulieren und ihre Schüler informieren. Hierbei sollten die FachkollegInnen den Bestand der örtlichen Bibliothek(en) berücksichtigen und gegebenenfalls Anschaffungsvorschläge machen.
  - Wichtig ist es, dass zur Recherche sowohl Print- als auch digitale Medien verlangt werden.
  - Information der SchülerInnen über Sinn und Zweck der Vermittlungsreihe, deren zeitlichen Umfang und praktischen Nutzen (Wozu brauche ich das?).

### Durchführung:

- Die SchülerInnen erhalten die Materialien der schoolbox bei der jeweils entsprechenden Lerneinheit, der Anhang folgt am Ende der Reihe, sodass jede/r Schüler/in am Ende des Projekts eine vollständige Schoolbox als Nachschlagewerk hat.
- Die SchülerInnen sollten von Beginn an darauf hingewiesen werden, dass es sich nicht um einzelne Arbeitsblätter handelt, sondern dass diese am Ende ein zusammengehöriges Nachschlagewerk ergeben (Titelblatt und Inhaltsverzeichnis sollten gleich in der ersten Sitzung ausgeteilt werden).
- Tipp: Die Durchführung des Projekts sollte schwerpunktmäßig in der Bibliothek anhand von Print- und digitalen Medien durchgeführt werden, unter Einbeziehung des Bibliothekpersonals (bzw. der Zuständigen), wo immer dies möglich ist.
- Für Recherche und Ergebnissicherung sollten Computer zur Verfügung stehen.

## Wer macht denn sowas? AutorInnen

**Dominik Schuh:** studierte Geschichte und Deutsch auf Lehramt an der Universität Mainz, promoviert im Fach Geschichte, arbeitet seit 2013 im Projekt „Akademische Integrität“

**Tina Rotzal:** studierte Germanistik, Anglistik und Kulturanthropologie an der Universität Mainz, promoviert im Fach Germanistik, arbeitet seit 2014 im Projekt „Akademische Integrität“

Beide setzen sich intensiv mit der Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken und dem redlichem Umgang mit Informationen auseinander.



Das Projekt „Akademische Integrität“ ([www.akin.uni-mainz.de](http://www.akin.uni-mainz.de)) entwickelt seit 2013 Maßnahmen zur Prävention von akademischem Fehlverhalten und zur Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Das Projekt ist an der Universitätsbibliothek Mainz angesiedelt und ist Teil des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Lehren – Organisieren – Beraten“ ([www.lob.uni-mainz.de](http://www.lob.uni-mainz.de)).

Die **schoolbox:infokompetent** und die dazugehörigen Materialeien werden unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 zur Verfügung gestellt.

(Siehe: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>).



Die Texte dürfen unter Angabe der Urheber und der CC-Lizenz sowohl kopiert als auch an anderer Stelle veröffentlicht werden. Sie dürfen die Texte verändern, weiterentwickeln und darauf aufbauen, solange Sie das darauf basierende neu geschaffene Werk unter denselben Bedingungen veröffentlichen und die übernommenen Inhalte nachvollziehbar kennzeichnen.